

## 1977-79. Die Schenkung von Giuseppe Parisi und das Projekt von Giuseppe Noris

1977: Der 1915 in Maccagno geborene Bildhauer Giuseppe Parisi beschließt, sein Werk seiner Heimatgemeinde zu schenken.

Gleichzeitig nimmt in ihm die Idee Gestalt an, vor Ort ein internationales Kunstzentrum zu schaffen, das aus einer Schule, Werkstätten und mehreren Pavillons für die unterschiedlichen Ausdrucksformen bestehen sollte.

Die Gemeinde macht sich den Vorschlag zu eigen, mit Unterstützung der Verwaltung und des Bürgermeisters Renzo Giani, und schlägt mutig einen Weg ein, der Jahrzehnte dauern sollte.

Die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen der Schenkung werden festgelegt: Sie sind hier in einigen wichtigen Dokumenten zusammengefasst, wie dem Statut der "Stiftung Parisi Valle" (auch in englischer Sprache). In einem Plan des Ingenieurs Giuseppe Noris findet das Kunstzentrum seine erste Ausgestaltung. Das von Giuseppe Parisi entwickelte "Programm für eine Ausstellung und mit dem Ort integrierte Verwaltung" steht im Zentrum, um das sich die Ausstellungs- und Bildungsaktivitäten der Stiftung gruppieren sollten.

Das Projekt von Noris (1977) war zunächst am Ufer geplant und wurde in einer zweiten Version 1979 über den Fluss verlegt, mit Pavillons an beiden Ufern und einer Brücke über das Wasser.

Gleichzeitig machte Parisi dank seiner Kontakte in Rom die Stiftung und die Gemeinde Maccagno auf den Namen Maurizio Sacripanti aufmerksam, der gemeinsam mit Riccardo Colella im März 1978 mit einem ersten Entwurf beauftragt wurde. Im Juli 1979 folgte das erste Projekt, das "Entwurfsprojekt", das am 13. November 1979 von der Gemeinde Maccagno angenommen wurde.

### "Mein Wal"

*Das Museum von Maurizio Sacripanti am Fluss Giona in Maccagno*

© Civico Museo Parisi Valle, 2023 | 04 | 22 – 2023 | 07 | 02

**Exhibition by:** Andrea Michele Sacripanti, Carlo Serafini, Patrizia Buzzi, Federico Crimi, Davide Fusari.

**Patronage:** Accademia Nazionale di San Luca, Roma | Ordine degli Architetti, Pianificatori, Paesaggisti e Conservatori della Provincia di Varese **Thanks to:** MAXXI, Museo Nazionale delle Arti del XXI secolo, Roma.

**Photo:** Allegra Martin.